



**Fraktionserklärung
Thomas Lehmann am
09.03.2011**

im Stadtrat Chemnitz
Markt 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488 1325
FAX 0371 488 1394
E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de
Homepage: www.gruene-chemnitz.de

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrte Gäste,

heute früh bin ich ja fast aus den Latschen gekippt, nicht weil ich die falschen Schuhe an den Füßen hatte, sondern ein Artikel aus der Freien Presse drohte mich umzuwerfen.

Das Grünflächenamt beginnt in dieser Woche im Kuchwald die Sechsrutenschlucht zu sanieren. Kosten 1,2 Mio. Das von uns beschlossene EKKO wird aus unserer Sicht immer mehr zu einem Witz. Es kann doch nicht sein, dass in der Grünpflege erst 1,1 Mio gespart werden, dass für Schulen und Kindergärten kein Geld mehr da ist, das dem Bot. Garten oder der Freien Kultur die letzten Gelder für die inhaltliche Arbeit gestrichen werden und einen Monat später wie ein Wunder Unsummen aufgetrieben werden, um in den Tiefen des Kuchwaldes Wehre, Brücken und Pflanzungen zu erneuern.

Frau Heinze hat wohl eine besondere Beziehung zu Hänsel und Gretel. Denen eine nette Bleibe zu schaffen scheint wichtiger als soziale, kulturelle und ökologische Netzwerke zu erhalten. Hat Chemnitz nicht schon genug gestaltete Grünflächen, die im Nachgang immer wieder viele Kosten für ihre Pflege beanspruchen? Wäre es nicht besser, dieses Stück des Kuchwaldes extensiv zu gestalten, um weitere Kosten zu verhindern?

Noch dazu handelt es sich bei den vorgesehenen Pflanzungen um Rhododendron, welcher nicht heimisch ist und viele heimische Gewächse verdrängt. Ich frage mich, ob bei dieser Maßnahme die Umweltverbände, die Untere Naturschutzbehörde und der entsprechende Stadtratsausschuss angemessen eingebunden wurden, denn es handelt sich um ein §§-Gebiet.

Frau Heinze sollte die raren Gelder für die Grünpflege lieber in Projekte wie den Knappteich stecken, der in einem Wohngebiet liegt. Die dortigen Anwohner kämpfen seit Jahren um eine einfache Sanierung des Gewässers – aber es bewegt sich kaum etwas.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, machen sie dem Unsinn ein Ende, denn es ist den Bürgerinnen und Bürgern von Chemnitz nicht zu erklären, warum plötzlich so viel Geld für Dinge da ist, die eigentlich nicht gebraucht werden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.